

Gesundheit? Ja! Danke!

Landratsamt und Partner erarbeiten Konzept zu Förderung und Vorsorge

Wer wünscht sich kein gesundes und langes Leben? Doch ist Gesundheit nun mal nicht selbstverständlich! Im Krankheitsfall gibt unsere Hochleistungsgesellschaft zwar viel für Reparatur und Kompensation gesundheitlicher Defizite aus, aber viel zu wenig für deren Verhütung. Auf vielfältige Weise können wir selbst vorsorgen, Gesundheit fördern und erhalten. Aber nicht nur der Einzelne ist gefragt. Auch die öffentliche Hand gestaltet Lebenswelten mit und ist so für gesundes Aufwachsen und Dasein von enormer Bedeutung. Angebote zur Gesundheitsförderung gibt es viele und diese der Bevölkerung gebündelt zur Kenntnis zu geben, hat sich das Gesundheitsamt des Vogtlandkreises gemeinsam mit den Kommunen, Krankenkassen und vielfältigsten Trägern auf die Fahne geschrieben.

Gesundheitsförderung spricht individuelles Verhalten, Veränderungen von Arbeits-, Umwelt- und Lebensbedingungen an. Prävention will beim Vorbeugen oder Früherkennen von Krankheiten helfen. Das Gesundheitsamt des Vogtlandkreises hat eine Konzeption erarbeitet, die präventive mit gesundheitsfördernden Ansätzen in der Region aufzeigt. Ziel ist, bestehende Angebote und Projekte zu bündeln, dabei vorhandene Strukturen zu nutzen bzw. neue Wege im Auf- und Ausbau zu unterstützen.

„Die Gesundheit der Bevölkerung in allen sozialen Schichten schützen, erhalten und fördern – das verstehen wir als eine Aufgabe, die sich über verschiedene fachliche Disziplinen an eine Vielzahl von Institutionen richtet“, kommentiert Landrat Dr. Tassilo Lenk die vorliegende Konzeption. „Unser Ziel ist es, den Menschen damit zu einem bewussten, selbstbestimmten Umgang mit seiner Gesundheit zu befähigen. Hierzu müssen wir über Grenzen hinweg denken und vielfältige Strukturen ebenso auf Landesebene einbeziehen. Auch diesem Zweck soll die Konzeption dienen.“

Landratsamt koordiniert und vernetzt Dienstleistungen

Das Landratsamt sieht sich hierbei in

der Rolle des Kommunikators. Es setzt die Ziele der Gesundheitspolitik um,

setzung auf regionaler Ebene (siehe Grafik).

amt bereitet dazu gemeinsam mit Verbänden, Vereinen und Institutionen Ver-

Akteure warten mit kostenlosen Angeboten auf. In einigen Städten und Gemeinden sind regionale Netzwerke federführend.

Gesundheitstage des Jobcenters Vogtland (z. B. für Langzeitarbeitslose 50+) ergänzt das Gesundheitsamt z. B. durch praktische Impf-/ Untersuchungsangebote, Vorträge und persönliche Beratung.

Workshops zur Stressprävention geben Einblicke in Hilfen zur Stressbewältigung und Entspannungstechniken.

Symposium, Tagung, Telefon

Symposien/Tagungen informieren z. B. zu Demenz, Suchterkrankungen, Rehabilitation, seelische Gesundheit, Herz-Kreislauf-Erkrankungen organisiert. Hier stehen bestimmte Berufsgruppen, Betroffene bestimmter Erkrankungen oder Angehörige Betroffener im Vordergrund.

Vorträge zu Gesundheitsförderung und Prävention, über Tumor-, Infektionskrankheiten sowie andere relevante Erkrankungen oder beispielsweise zum Impfschutz werden für interessierte Bevölkerungs- und Berufsgruppen organisiert.

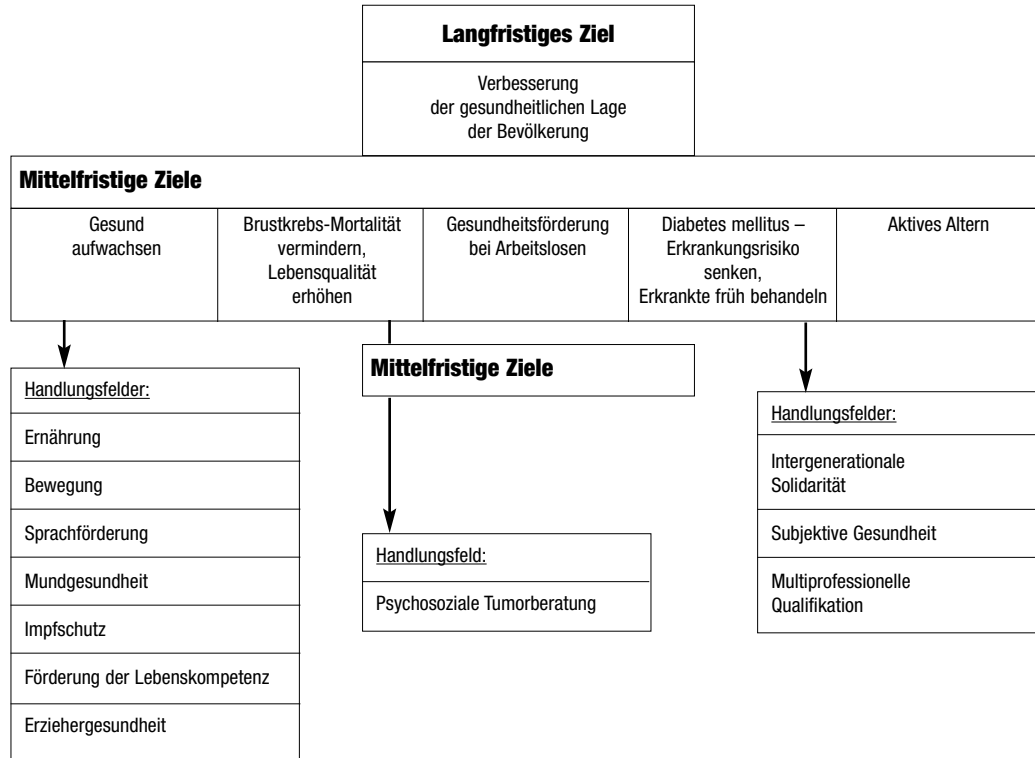
Zu aktuellen Themen (z. B. jahreszeitlich) informieren Flyer oder Medienmitteilungen, vereinzelt auch Info-Briefe, die direkt an Gemeinschaftseinrichtungen, wie Kitas oder Seniorenheime, geschickt werden.

Beratung und Information

Beratung von Eltern, Bürgern und Institutionen vor Ort in Einrichtungen, im privaten Bereich, z. B. im Rahmen von Reihenuntersuchungen, Begutachtungen, bei der Ermittlung zu übertragbaren Erkrankungen oder direkt im Amt. Das Gesundheitsamt reicht Informationsmaterial aus, schickt es zu, vermittelt Hilfsangebote.

Netzwerkarbeit

In Netzwerken (Gesundheitsförderung, Gemeindepsychiatrie, Schwangerschaftsberatung, Pflege, Kinderschutz, Jungendzahnpflege) arbeiten das Gesundheitsamt und die verschiedensten Akteure regional und überregional mit ihren Partnerinstitutionen zusammen.



legt die Schwerpunkte zur Gesundheitsförderung fest, plant, koordiniert und vernetzt die Arbeit mit regionalen und überregionalen Institutionen im Bereich Gesundheitsförderung und Prävention mit Gemeinden, privaten Akteuren und Organisationen, Fachpersonen, Projektleitungen und Projektbegleitungen. Das Amt organisiert Fort- und Weiterbildungen, betreibt Öffentlichkeitsarbeit, Dokumentation und Information zu gesundheitsrelevanten Themen, erarbeitet Konzepte und Projekte und übernimmt die Qualitätssicherung.

Konzept soll gesundheitliche Lage verbessern helfen

Anliegen der Gesundheitsförderung ist es, die gesundheitliche Lage der Bevölkerung jeder Altersklasse zu verbessern. Basis für die Landkreiskonzeption bilden die Sächsischen Gesundheitsziele. Die Konzeption widmet sich deren Um-

Die Instrumente zum Erreichen der Ziele schreibt die Konzeption genau fest. Neben Beratungsangeboten zu Prävention und Gesundheitsförderung des Gesundheitsamts weist das Papier mannigfaltige Vorhaben aus, zu denen alle beteiligten Institutionen auf vielfältigste Weise in die Offensive gehen und sich den Gesundheitsfragen von Jung und Alt widmen:

Dazu gehören die Sächsische Gesundheitswoche, Projekttag, Gesundheitstage-, -Märkte, -Workshops, Symposien, Tagungen, Vorträge, Kampagnen, Ausstellungen und Telefonaktionen.

Sächsische Gesundheitswoche

Jedes Jahr werden unter einem anderen Motto gesundheitsbezogene Aktionen im Rahmen der Gesundheitswoche initiiert und verschiedenste dezentrale Veranstaltungen vereint. Das Gesundheits-

anstaltungen vor. Angebote sind z. B.: Projekttag in Einrichtungen, Vorträge, Gesprächskreise, Ausstellungen, Laienspiele oder Sportveranstaltungen.

Projekttag

Je nach Schultyp und Altersstruktur gibt es Projekttag für Kinder und Jugendliche an Schulen. Themenschwerpunkte sind: Förderung der Lebenskompetenz („Eigenständig werden“), Körper-/ Selbstwahrnehmung, Zahnpflege, Mundhygiene, gesunde Ernährung, Sexualpädagogik (auch Theaterstücke), Suchtprävention.

Gesundheit! Tage – Märkte – Workshops

Im jährlichen Wechsel organisiert das Gesundheitsamt in den großen Kreisstädten des Vogtlandes Gesundheitstage. Krankenkassen, Selbsthilfegruppen, Beratungsstellen, Vereine und regionale

Ausstellung des Gesundheitsamtes „Bewegt durchs Leben“

Wie viel Bewegung haben wir wirklich in unserem Leben?

Alltagsbewegung stellt eine bisher stark unterschätzte gesundheitliche Ressource dar. Sie lässt sich mit relativ einfachen Mitteln in unser Leben integrieren und ist oftmals ein Einstieg in andere Bewegungsangebote.

Die Ausstellung „Bewegt durchs Leben“ beschäftigt sich mit diesem Thema und wird vom Gesundheitsamt Vogtlandkreis vom 30. Mai bis zum 24. Juni in die Region geholt.

Die Ausstellung sensibilisiert Menschen, insbesondere ältere Bürger, die Alltagsbewegung als gesundheitliche Ressource zu entdecken.

Durch die interaktive Art der Gestaltung werden die Ausstellungsbesucher angeregt, ihr eigenes Bewegungsverhalten zu reflektieren und Möglichkeiten der Bewegung für sich zu entdecken.

Im Pflegeheim Stadtmitte in Plauen ist die Ausstellung ab dem 30. Mai für eine Woche zu sehen. Im Anschluss vom 7. bis 14. Juni geht sie in das Haus Abendsonne nach Auerbach und dann ab 15. Juni nach Reichenbach in das Hochhaus der WbG Julius-Mosen-Straße 18.

Im Zusammenhang mit der Ausstellung findet jeweils ein Vortrag zu den Themen statt:

- Pflegeheim Stadtmitte, Reißiger Str. 50, Plauen, 31. 05. 11, 14:00 Uhr
- Haus Abendsonne, Pfarrgasse 4a, Auerbach, 07. 06. 11, 14:00 Uhr
- Hochhaus der WbG, Julius-Mosen-Str. 18, Reichenbach, 21. 6. 11, 14:00 Uhr

Der kostenlose Vortrag dauert ca. eine Stunde.

Also, lassen Sie sich bewegen!

Information des Gesundheitsamtes:

Schutzimpfungen sind im Rahmen der Gesundheitswoche auch ein wichtiges Thema. Dazu fand bereits am 10. und 12. Mai im Gesundheitsamt eine Telefonsprechstunde statt, die von vielen Bürgern genutzt wurde. Aktuell weist das Gesundheitsamt auf die Zunahme von Masernerkrankungen in mehreren Bundesländern hin. Es sollten deshalb alle Bürger beim Hausarzt ihren Impfschutz und den ihrer Kinder überprüfen und ggf. vervollständigen lassen. Die Masernerkrankung kann auch bei Erwachsenen auftreten, deshalb wird die Masernimpfung auch für Erwachsene empfohlen und die Kosten von den Krankenkassen übernommen.

HELIOS Vogtland-Klinikum:

Tag der Gymnasien – Medizin am 15. Juni 2011

Der diesjährige Tag der Gymnasien – Medizin findet am 15. Juni 2011 im HELIOS Vogtland-Klinikum Plauen, Röntgenstraße 2, 08529 Plauen in der Zeit von 15:00-17:00 Uhr statt.

Seit 2004 organisiert das Amt für Wirtschaft/Bildung/Innovation der Landkreisverwaltung diesen Tag in Zusammenarbeit mit Akutkrankenhäusern und Kliniken im Vogtlandkreis.

„Diese Initiative dient der Gewinnung von medizinischem Berufsnachwuchs und ist ein Impuls, dem drohenden Ärz-

temangel im Vogtland vorzubeugen, und ein wichtiger Bestandteil des mit der vogtländischen Kreisärztekammer vereinbarten regionalen Ärztekongresses“, so Landrat Dr. Lenk. Er ist überzeugt, dass die gesamte Region mit ihren Krankenhäusern, Reha-einrichtungen und Niederlassungen gute Berufsperspektiven für junge Ärzte bietet und auch eine Vereinbarkeit von Beruf und Familie zulässt.

Gymnasiastinnen und Gymnasiasten der Klassenstufen 9-12, die ein Studium in

medizinischen Fachrichtungen anstreben oder noch Entscheidungshilfen dazu brauchen, haben die einmalige Gelegenheit sowohl mit der Leitung des Klinikums als auch mit jungen Medizinerinnen ins Gespräch zu kommen und sich selbst ein Bild von der medizinischen Praxis eines Akutkrankenhauses oder einer Klinik zu machen.

Das Interesse am „Tag der Gymnasien – Medizin“ ist unvermindert groß, dies zeigen die bereits 53 vorliegenden Anmeldungen von Teilnehmerinnen/-innen.